

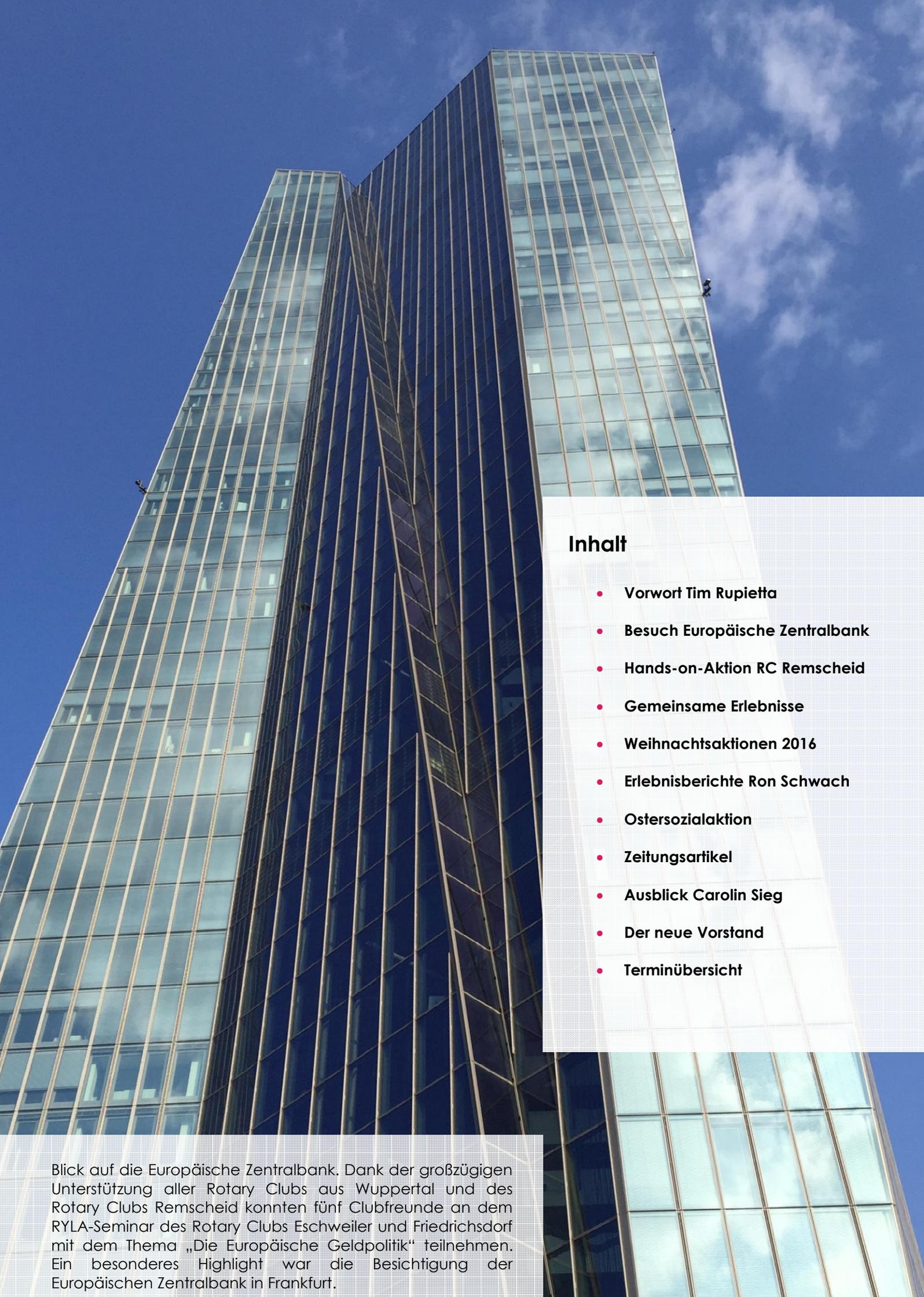


# Rück- und Ausblick

des Rotaract Clubs  
Wuppertal - Bergisch Land  
auf die Clubjahre 2016/2017  
und 2017/2018

# ' Rotary: Making a Difference '

RI President Ian H.S. Riseley



## Inhalt

- **Vorwort Tim Rupietta**
- **Besuch Europäische Zentralbank**
- **Hands-on-Aktion RC Remscheid**
- **Gemeinsame Erlebnisse**
- **Weihnachtsaktionen 2016**
- **Erlebnisberichte Ron Schwach**
- **Ostersonzialaktion**
- **Zeitungsartikel**
- **Ausblick Carolin Sieg**
- **Der neue Vorstand**
- **Terminübersicht**

Blick auf die Europäische Zentralbank. Dank der großzügigen Unterstützung aller Rotary Clubs aus Wuppertal und des Rotary Clubs Remscheid konnten fünf Clubfreunde an dem RYLA-Seminar des Rotary Clubs Eschweiler und Friedrichsdorf mit dem Thema „Die Europäische Geldpolitik“ teilnehmen. Ein besonderes Highlight war die Besichtigung der Europäischen Zentralbank in Frankfurt.



Besuch des  
Oberbürgermeisters  
Andreas Mucke im  
Rotaract Club Wuppertal -  
Bergisch Land

## Vorwort von Tim Rupietta

Liebe Freunde der rotarischen Familie,

ein ereignisreiches und spannendes Clubjahr geht zu Ende. Der neue Vorstand steht in den Startlöchern und freut sich auf die Umsetzung der Ideen, die im Vorfeld überlegt wurden.

Bevor ich jedoch direkt in die Zukunft schaue und unserem neuen Vorstand alles Gute und viel Erfolg wünsche, möchte ich noch einmal auf die letzten zwölf Monate zurückblicken.

Zu Beginn des Clubjahres haben wir uns persönlich vier große Ziele als Orientierung gesteckt. Wir wollten den Kontakt zur rotarischen Familie intensivieren. Wir wollten eine Vielzahl von Erlebnissen in der Gemeinschaft erfahren. Wir wollten neue Mitglieder gewinnen und als Club wachsen anstatt zu schrumpfen, und wir wollten weiterhin uns als junge Leute sozial engagieren.

Diese Ziele haben wir erfüllt und in Form von Bildern festgehalten. Ich freue mich sehr, dass wir so häufig an rotarischen Veranstaltungen teilnehmen durften. Auch über die großzügigen Unterstützungen für die Besuche bei den RYLA-Seminaren oder unseren Sozialaktionen danken wir allen Rotarierinnen und Rotariern der Rotary Clubs Wuppertal, Wuppertal-Süd, Wuppertal-Haspel, Wuppertal-Bergisch Land und Remscheid.

Es war toll zu erleben, was wir in der Gemeinschaft der rotarischen Familie auf die Beine stellen konnten. So haben wir zusammen mit dem Rotary Club Remscheid gemeinsam „Hand angelegt“ und einen Spielplatz in Remscheid von Kies befreit und den freien Platz mit Holzschnipseln aufgefüllt. Zusammen mit dem Inner Wheel Club Wuppertal haben wir das Weihnachtsdorf am Toelleturm mitgestaltet. Frische Plätzchen, leckere Liköre und Marmelade haben wir für das Generationennetzwerk in Wuppertal Langerfeld verkauft. Wieder zu Ostern haben wir uns mit dem Rotaract Club Solingen-Neandertal zusammengetan und konnten in diesem Clubjahr auch den neu gegründeten Rotaract Club Velbert dazu gewinnen. Drei Clubs haben Osternester gepackt und diese für den guten Zweck ausgeliefert. Der gesamte Erlös ging dieses Jahr nach Wuppertal an die Theater Spielgruppe ‚GLANZSTOFF – Akademie der inklusiven Künste e.V.‘.

Zum Ende des Clubjahres haben wir noch mit dem Rotary Club Wuppertal-Süd Rucksäcke für das KidsCamp gepackt. Mit kleinen Spielzeugen und vielen nützlichen Dingen für den Alltag wurden die selbstgestalteten Rucksäcke gefüllt.

Das Clubjahr in der rotarischen Gemeinschaft verging wie im Flug. Ich bedanke mich an dieser Stelle sehr für den intensiven Austausch und die Herzlichkeit aus der rotarischen Familie.

Unserem neuen Vorstand wünsche ich nun ein genau so erlebnisreiches Clubjahr mit vielen schönen Momenten und einer motivierten Mannschaft, die Lust auf die drei Säulen hat, die Rotaract trägt.

Lernen, Helfen, Feiern!

Herzliche Grüße

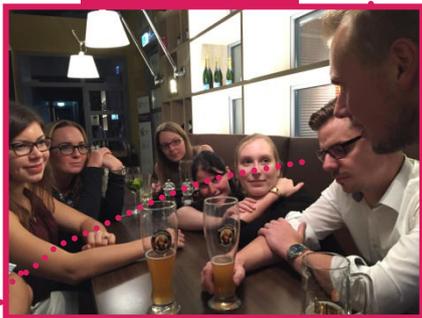


Tim Rupietta

# Der Besuch der EZB im Rahmen des RYLA-Seminars, organisiert vom RC Eschborn und RC Friedrichsdorf



Fünf Mitglieder unseres Clubs folgten im Herbst 2016 der Einladung des Rotary Clubs Eschborn und Friedrichsdorf an dem RYLA-Seminar zum Thema „Der Euro wird volljährig – und wie steht's um seine Zukunft?“ teilzunehmen. Dank der Unterstützung der Rotary Clubs Wuppertal, Wuppertal-Haspel, Wuppertal-Süd, Wuppertal-Bergisch Land und Remscheid konnten sich unsere Clubmitglieder an einem Wochenende in Frankfurt intensiv mit der Entstehungsgeschichte der Europäischen Zentralbank, der europäischen Finanz- und Geldpolitik und der Zukunft der Europäischen Union und des Euros auseinandersetzen. Mit vielen spannenden Hintergrundinformationen im Gepäck berichteten die Mitglieder im Anschluss an den Club und warben für die vermehrte Teilnahme an dem qualitativ hochwertigen rotarischen Bildungsprogramm RYLA (Rotary Youth Leadership Awards).



# Hands-on-Aktion mit dem Rotary Club Remscheid



Gemeinsam mit den Mitgliedern unseres Gründungsclubs aus Remscheid, der Unterstützung der Firmen Schwerdtfeger & Dreßen, August Dohrmann und der Technischen Betriebe Remscheid konnten wir Ende Oktober wieder eine übergreifende Hands-on-Aktion innerhalb der rotarischen Familie auf die Beine stellen. Wir verschönerten den Spielplatz Marienstraße in der Remscheider Innenstadt, indem wir die dortige Rollkiesunterlage gegen frische Holz-Hackschnitzel austauschten. Mit den entsprechenden Arbeitsgeräten und der reichhaltigen Verpflegung waren wir bestens ausgerüstet unserer Aufgabe nachzukommen – das Ergebnis kann sich sehen lassen!





## Unsere Erlebnisse in 2016 und 2017



Unser Clubleben war gefüllt mit tollen Vortragsveranstaltungen, Besichtigungen, Workshops und Besuchen in der rotarischen Familie. Wir bekamen Einblicke hinter die Kulissen des Brauhauses Wuppertal und wurden in die Geheimnisse der Braukunst eingeweiht. Bei einer Führung am Döppersberg blickten wir über die Baustellen rund um den Bahnhof und die Bundesstraße 7, konnten aber auch den Döppersberg von „unten“ betrachten.



# Lernen, Helfen, Feiern. Ein tolles Jahr...



Mit dem Rotary Club Wuppertal-Haspel ging es im Januar 2017 aufs Eis. zum Eisstockschießen und im selben Monat informierten wir uns über die Arbeiten eines Jagdwaffengravers.

Rotaract  
Partner von Rotary



Inner Wheel  
Club Wuppertal



Herzliche Einladung  
für den 17. und 18.  
Dezember 2016

Rotaract  
Partner von Rotary



Club  
Wuppertal

Samstag, 03.12.2016

ist unser großer Kecksverkauf in den

City Arkaden Wuppertal für das

Kinderhaus St. Michael



## Unsere Weihnachtsaktionen 2016

Weihnachtszeit ist Plätzchenzeit. Unser jährlicher Plätzchenverkauf ist eines unserer wichtigsten Hands-on-Aktionen im Club. Der Erlös aus der Aktion geht schon seit Jahren an unser Herzensprojekt „Kinderhaus St. Michael“ in Wuppertal. In diesem Jahr konnten wir durch den Verkauf der Plätzchen in den City-Arkaden Wuppertal 2.500,00 € einnehmen. Die Weihnachtswünsche der dort lebenden Kinder gingen in Erfüllung.

Neu in diesem Jahr war die gemeinsame Hands-on-Aktion mit dem Inner Wheel Club Wuppertal. In einem kleinen Weihnachtsdorf, rund um den Toelleturm in Barmen, verkauften wir unsere selbstgebackenen Plätzchen und den sehr gut schmeckenden Weihnachtslikör der Inner Wheelerinnen. Zusammen nahmen wir 4.500,00 € ein und spendeten das Geld an das Generationennetzwerk in Wuppertal. Eine wirklich schöne Aktion, die wir in 2017 wiederholen möchten!



Wir hatten allesamt sehr viel Spaß und stärkten beim gemeinsamen Plätzchen backen und Plätzchenverkauf das „Wir-Gefühl“ im Club.



# Über Rotary auf eine ganz besondere Reise

Ein Erlebnisbericht von Ron Schwach, der drei Monate über die rotarische Familie in Tasmanien war.

Als mir mitgeteilt wurde, dass der Rotary District 9830 in Tasmanien mir den Auslandsaufenthalt ermöglicht, war meine Freude riesig. Ich musste jedoch auch feststellen, dass ich außer den tasmanischen Teufel und den tasmanischen Tiger, sowie dass es eine Insel von Australien ist, nicht viel wusste. Was mich aufbaute waren Kolleginnen und Kollegen denen ich es erzählte, die mich dann aber auch fragten, ob ich dort Entwicklungshilfe betreiben würde. Sie wussten offensichtlich noch weniger und verwechselten es mit Tansania. Folglich googelte ich nach Tasmanien und fand heraus, dass Tasmanien die beste Luftqualität der Welt hat und sehr ländlich geprägt ist. Das sollte vorerst genügen und ich leitete alles in Deutschland für die Abreise in die Wege.

Das Programm der New Generation Service Exchange ist bei Individualreisenden meist auf sechs Wochen ausgelegt, so auch bei mir.

Es dient dazu seine beruflichen Erfahrungen zu erweitern, das Land, als auch die Kultur, kennen zu lernen und neue Freunde zu treffen. Soviel vorab, dies ist voll zutreffend und ich kann schon fast sagen ich kenne Tasmanien nun besser als Wuppertal.

Ferner sah ich die Chance meine Selbständigkeit weiter zu erproben und meine Englischkenntnisse zu verbessern.

Da es ein weiter Anreiseweg bis Tasmanien war, hatte ich mich dazu entschieden im Anschluss weitere sechs Wochen durch Neuseeland und das australische Festland zu reisen.

Mein Arbeitgeber wollte mir keine Abwesenheit von drei Monaten gewähren, obwohl – da ich bereits meine Abreise von Mai auf Oktober verschoben hatte – mir anfangs dieser Zeitraum zugesagt wurde.

Manchmal laufen Ereignisse im Leben eben nicht immer nach Plan.

Den Aufenthalt erneut zu verschieben kam jedoch nicht in Betracht. Folglich reichte ich meine Kündigung ein. Riskant, naiv oder kurzsichtig könnte man es bezeichnen, jedoch war es mein großer Wunsch und mit einer abgeschlossenen Bankausbildung und einem kürzlich beendeten Studium erachtete ich das Risiko als kalkulierbar.

Dazu habe ich festgestellt, man ärgert sich meist mehr über die Dinge die man nicht getan hat, als über die, welche man getan hat.

So startete ich am 28. September nach Tasmanien. Man erwartete mich dort am 1. Oktober und mein Programm sollte dann auch starten. Mit der Zeitverschiebung und dem Flug hatte ich also knapp zwei Tage gebraucht.

Am Flughafen Launceston wurde ich von meiner ersten Gastfamilie abgeholt. Ich tauchte direkt in das Leben ein, da sie im Outback leben und das Wasser über einen Tank aus dem angrenzenden Fluss beziehen. Die Kommunikation erfolgt über Satellit und mit dem Kamin wird größtenteils das Haus geheizt. Einzig der Strom war nicht autark (was jedoch nicht bedeutet, dass er nicht mal ausgefallen wäre).

Ich kämpfte noch etwas mit dem Jetlag, weshalb es erst am nächsten Tag den ersten Ausflug gab. Wir machten eine Segwaytour durch den Regenwald und stiegen auf einen Berg hinauf, wo ich eine wunderbare Aussicht hatte und die unglaublich klare und kalte Luft der Antarktis atmen konnte.

Außerdem erfuhr ich den groben Ablauf, denn ich bin aus Deutschland gestartet lediglich mit der Information, es wird mir etwas für die sechs Wochen organisiert, so dass ich mir keine Gedanken machen brauche.



Der Plan sah vor, zwei Wochen in Launceston, zwei Wochen an der Nord-Westküste zu verbringen und anschließend zwei Wochen in Hobart zu bleiben.

Sehr zu meiner Freude bot mir meine Gastfamilie, aufgrund des guten Miteinanders an, die ersten zwei Wochen mit ihnen zu verbringen.

In dieser Zeit wurden mir viele Praktikas organisiert, mal einen Tag mal mehrere Tage. Ich war dabei im Farmerservice, welcher sich um die finanzielle Unterstützung von Farmern kümmert, einem Arztservice der die Entsendung von Ärzten organisiert, damit durch die Weiträumigkeit auch Jeder medizinisch versorgt wird und auch in einer Uni, um dort an Vorlesungen teilzunehmen.

Wenn an einem Tag kein Programm anstand, konnte ich mir das Auto der Gastfamilie leihen und die Umgebung selbst erkunden oder mir wurde auf einem Stadtplan mein „Tages-Sightseeing-Weg“ eingezeichnet an dem man mich morgens abgesetzt hat und nachmittags am anderen Ende wieder eingesammelt hat.

Rundum hatte ich in Launceston immer Programm und man hat sich stets sehr gut um mich gekümmert. Das muss ich auch für den gesamten Aufenthalt sagen, zu keinem Zeitpunkt hatte ich das Gefühl nicht willkommen zu sein.

Anschließend habe ich zwei Wochen an der Nord-Westküste verbracht, da war ich sowohl bei Rotaractern, als auch bei Rotariern beherbergt. Während mir durch die Rotarier meist viel Kultur und Geschichte vermittelt wurde, habe ich durch die Rotaracter eine angenehme Sicht aus gleichaltriger Perspektive erhalten. So besuchten wir einen lokalen Comedian, der Witze über die 90er Jahre und aktuelle politische Ereignisse machte, waren aber auch natürlich öfters abends unterwegs.

Auch die Beherbergung durch Rotarier, welche ehemalige Milchbauern waren, war sehr interessant und ich konnte einiges erfahren was es bedeutet heutzutage in Landwirtschaft tätig zu sein. Zudem staunte ich nicht wenig, als ich ein Familienfoto sah und mir erklärt wurde, dass dort allein schon 23 Enkelkinder zu sehen sein.

In Hobart verbrachte ich – so muss ich es sagen – leider meine letzten zwei Wochen. Denn bis dahin ging die Zeit schon viel zu schnell um und irgendwie realisierte ich, dass bald die Zeit vorbei sein wird.

Dort war mein Gastvater in der Stadtplanung tätig. Er plante wie neue Wohnflächen erschlossen werden und wie die neuen Siedlungen angelegt werden. Für mich, der Erdkunde als Leistungsfach im Abitur belegte, bot dies viele Gesprächsansätze. So wurde auch aus einem Praktikumstag in der Firma dann zwei Tage damit alle meine Fragen, welche auch abteilungsübergreifend waren, beantwortet werden konnten.

Eines meiner imposantesten Erlebnisse war wohl der Bootsausflug im Schlauchboot, um die Küste mit den höchsten Steilklippen der südlichen Hemisphäre zu sehen. Nicht nur das die tatsächlich über 100 Meter hoch waren und man Robben als auch Pinguine sehen konnte, vielmehr ereignete sich nur nach wenigen Minuten nachdem wir den Hafen verlassen hatten ein seltenes Schauspiel. Es tauchten Wale auf, welche dem Boot sehr nahe kamen und auch – erkennbar durch die aufsteigenden Blasen im Wasser, als auch den Schatten – unter dem Boot her tauchten.



Es gibt viele Dinge die an dieser Stelle noch nicht erwähnt wurden, wahrscheinlich könnte ich damit weitere 10 Seiten füllen, jedoch soll das Lesen keine Tortour werden, sondern eine kurze Impression vermitteln.

Während den sechs Wochen habe ich circa 15 verschiedene Unternehmen besucht, mal einen Tag, mal mehrere Tage. Farmerservice; Bank; Universität; Winzer; Immobilienvermittler; Kreditvermittler; Supermarkt; Arztservice; Versicherungsmakler und Stadtplanungsbüro sind nur ein paar der Unternehmen. Dazu kamen viele Tage mit mittlerweile sich in Ruhestand befindlichen Rotariern, die mir entweder ihre alten Firmen zeigten oder wir uns den ganzen Tag über die letzte Tätigkeit und deren Lebensweg unterhielten.

Dabei konnte ich auf viele imposante Menschen treffen, die mich tief beeindruckt haben und mir die ein oder andere Lebenserfahrung mit auf den Weg gaben. Ich besuchte sechs verschiedene Rotary Clubs und zwei Rotaract Clubs, welche mich stets offen und mit großer Neugier empfingen.

Nicht zuletzt war mein Aufenthalt durch die circa acht verschiedenen Gastfamilien ein voller Erfolg. Diese nahmen mich immer äußerst gut auf und integrierten mich in Familienereignisse.

Den Abschied, den möchte ich eigentlich gar nicht erzählen, jedoch gehört er natürlich auch dazu. Nachdem mir ein Abschiedsessen organisiert wurde, bei dem nahezu alle meine Gastfamilien anwesend waren (manche haben sogar eine Fahrt von 3 Stunden auf sich genommen,) ging es für mich weiter nach Neuseeland.



Auch da gibt es Vieles zu erzählen, so war dort an meinem ersten Tag ein Erdbeben der Stärke 7.8. Wie es der Zufall so wollte, war ich zu diesem Zeitpunkt in der am stärksten betroffenen Stadt. Ich wurde aber nach vier Tagen mit einem Helikopter evakuiert, so dass ich meine Reise fortsetzen konnte. Diese Erfahrungen hier niederzuschreiben würden den ohnehin schon lang gewordenen Bericht überstrapazieren, jedoch wer mich anspricht, dem kann ich gerne auch Weiteres erzählen.

Zu letzt ein kurzes Fazit. War es ein Risiko?

Ja, das war es.

Den Job zu kündigen und danach ohne einen richtigen Plan Heim zu kehren, brachte eine gewisse Unruhe mit sich. Auch der Weg danach, war etwas holpriger als anfangs vermutet.

Jedoch bin ich aus tiefsten Herzen dankbar für die wunderbaren Erfahrungen. Ich bin der festen Ansicht, dass diese mich geprägt und auch verändert haben, sowie auch in meinem weiteren Lebensweg mir helfen werden.



War es das also wert?

**JA!**

# Auf die Nester, fertig, los...!

Unsere Osteraktion 2017 zusammen mit dem Rotaract Club Velbert und dem Rotaract Club Solingen-Neandertal



Unsere legendäre Osternester-Aktion war auch in diesem Jahr wieder ein voller Erfolg – wir konnten 1.800,00 € dem Inklusionsprojekt „GLANZSTOFF - Akademie der inklusiven Künste e.V.“ überreichen. Diesmal stellten sich drei Rotaract-Clubs in die heimischen Küchen und „bauten“ Osternester. Mit Ostergrüßen ausgestattet fuhren wir zu den Beschenkten in Wuppertal, Remscheid, Solingen und Velbert.





Der ein oder andere Beschenkte sah wohl auch einen Osterhasen.





## Scheckübergabe Kinderhaus St. Michael

Große Freude und leuchtende Kinderaugen beim Kinderhaus St. Michael in Wuppertal als wir Ihnen einen Scheck für Weihnachtsgeschenke in Höhe von 2.500,00 € aus unserer Plätzchen-Hands-on-Aktion überreichen durften.



## Rotaract-Plätzchen

In den City-Arkaden hatte der Rotaract Club „Wuppertal Bergisch Land“ Anfang Dezember Plätzchen gekauft, die die jungen Rotarier vorher gemeinsam mit Bewohnern des Kinderhauses St. Michael gebacken hatten. Der gesamte Erlös floss jetzt an die fünf Wohngruppen des Kinderhauses. Am Montag durfte sich jede von ihnen über einen Scheck in Höhe von 500 Euro für Freizeitaktivitäten und Anschaffungen zu Weihnachten freuen.

## Mastweg Schöner Sonntag dank DRK und „Rotaract“

Einen schönen Sonntag bereiten das DRK-Kinder- und Jugendzentrum Mastweg und der „Rotaract“-Club (RAC) einmal mehr den Kindern und Jugendlichen des Dörper Quartiers. Rotaract ist die Jugendorganisation der internationalen Rotary-Bewegung. Unter dem Motto „Lernen – Helfen – Feiern“ engagieren sich die jungen Mitglieder zwischen 18 und 30 Jahren nicht nur für Freundschaft, Fairness, Toleranz und Verständigung, sondern auch für soziale Zwecke. Auf dem Spielplatz neben dem DRK-Zentrum bauten sechs Mitglieder des Wuppertaler RAC-Clubs einen Spiele-Parcours auf. An den sechs Stationen gab es Handball, Torwandschießen, Becherwerfen, ein Schubkarren-Rennen, Basketball oder auch einen Ball-Parcours, auf dem sich die Mastweg-Kids drei Stunden lang austoben konnten. Anneliese Füssel, die Leiterin des DRK-Zentrums, freute sich darüber, dass „durchlaufend Trubel“ auf dem Parcours war, Grillwurst und kühle Getränke rundeten den sommerlichen Spaß endgültig ab.





Feierliche Scheckübergabe des Erlöses unserer Osteraktion mit dem Rotaract Club Solingen-Neandertal und dem Rotaract Club Velbert an die Theater Spielgruppe GLANZSTOFF.

„Die GLANZSTOFF – Akademie der inklusiven Künste e.V. hat sich zur Aufgabe gemacht, Menschen mit und ohne Behinderung eine Bühne zu bieten und sie dabei zu unterstützen sich professionell schauspielerisch auszudrücken.“



# Großes Rucksackpacken für das Kidscamp 2017

Zusammen mit dem Rotary Club Wuppertal-Süd haben wir gemeinsam Rucksäcke mit vielen kleinen Geschenken gepackt.

Das Kidscamp findet zum ersten Mal in unserm Distrikt 1810 statt. Wir freuen uns sehr, dass wir die Rucksäcke als Abschlussgeschenk für die teilnehmenden Kinder, packen durften. Die Rucksäcke enthielten kleine Spielzeuge und viele nützliche Dinge, die man im Alltag braucht. Ein tolles Ereignis, auf das wir uns nächstes Jahr wieder freuen können.



# Rotaract Club Wuppertal - Bergisch Land

## Mitglieder

Bimberg  
Boos  
Deubert  
Henke  
Merten  
Mertens  
Renker  
Renker  
Rickermann  
Roth  
Rupietta  
Rupietta  
Russer  
Scheffels  
Schwach  
Sieg  
Speckenbach

Vanessa  
Annika  
Maximilian  
Sven  
Marius  
Carina  
Carsten  
Adrian  
Carmen  
Pierre  
Nadine  
Tim  
Anna Flora  
Thea  
Ron  
Carolin  
Benjamin

## Pastmitglieder (wo sind diese?)

Bayer  
Bayer  
Borgmann  
Dorenkamp  
Faulstich  
Hoffmann  
Klem  
Lindner  
Malewicz  
Montrobert  
Moschner  
Spiegelberg  
Strapatsas  
Stubbe

Andrea  
Johannes  
Julian  
Isabelle  
Nancy  
Sebastian  
Thomas  
Florian  
Matthäus  
Florence  
Dorothea  
Jörg  
Anne  
Lukas

## Ehrenmitglieder

Billerbeck  
Frank  
Mikulski  
Sochaczewski

Gerd  
Patricia Diana  
Adam  
Daniel



Scheckübergabe des Erlöses der Osteraktion 2017 an die Theaterspielgruppe GLANZSTOFF – Akademie der inklusiven Künste e.V.

## Ausblick auf das Clubjahr 2017/2018

Liebe rotarische Familie,

das Clubjahr 2017/2018 hat begonnen, die Vorstandsämter sind besetzt, die Clubtermine und teilweise auch die Hands-on-Aktionen festgezurr, und ich freue mich in diesem Clubjahr Rotaract Präsidentin des Wuppertaler - Bergisch Land Clubs zu sein.

An dieser Stelle möchte ich meinen und unseren Dank an unserem Pastpräsidenten, Tim Rupietta, für das sehr aktive, vielfältige und erfolgreiche Rotaract Jahr 2016/2017 aussprechen. Ich baue mein Präsidentenjahr auf fruchtbaren Boden auf.

Das diesjährige Club-Motto orientiert sich an dem Motto unseres Rotary Weltpräsidenten 2017/2018, Ian Riseley. Ausgerichtet an dem Motto: „Rotarct: Making a Difference“, möchte ich das Clubjahr gestalten und unsere Mitglieder darin bestärken, dass wir ein junger, selbstbewusster, verantwortungsvoller und gemeinschaftlich orientierter Club sind, der auf der Basis der Freundschaft verbunden in einem festen Zusammengehörigkeitsgefühl Veränderungen herbeiführen kann. Um diesem Anspruch gerecht zu werden, ist es mir daher ein wichtiges Anliegen, das bestehende Clubleben zu festigen und auszubauen. So haben wir Veränderungen bei unseren Clubtreffen vorgenommen, die aus einer Mischung von Planungs-/Organisationmeetings und Vortragsmeetings resultieren. Planungs-/Organisationmeetings finden weiterhin Montagsabends statt, orientieren sich in ihrer Häufigkeit jedoch an bevorstehende Hands-on-Aktionen. So werden wir z. B. vor den Weihnachts- & Osteraktionen mehrfach zur Teilnahme an Planungsmeetings aufrufen, wohingegen in aktionsfreien Zeiten wir vermehrt Vortragsmeetings oder Besichtigungen haben werden. Darüber hinaus finden Clubtreffen auch am Wochenende statt. Unter dem Begriff „Gemeinsam etwas erleben“, werden wir spontan zu gemeinsamen Aktionen, wie z. B. Klettern gehen, Konzerte besuchen etc. aufrufen. Wir erhoffen uns, dass wir durch die Umstrukturierung des Clublebens eine Steigerung unserer Attraktivität erzielen, viele Mitglieder zur Teilnahme an Hands-on-Aktionen bewegen und letztlich die individuellen Präsenzen steigern können.

Außerdem haben wir uns als Club weiteren großen Zielen verschrieben, die das Thema der Mitgliedergewinnung, der Zusammenarbeit und des Austausches innerhalb der rotarischen Familie zum Inhalt haben und das soziale und ökologische Engagement beinhalten. Über entsprechende Maßnahmen werden wir den Zielen gerecht.

Unsere Maßnahmen zeigen sich in der Auswahl der Programmpunkte und der Hands-on-Aktionen, zu denen wir Sie alle recht herzlich einladen.

Liebe rotarische Familie, ich wünsche uns allen ein Clubjahr geprägt durch viele gemeinsame Aktivitäten und Anknüpfungspunkte. Lassen Sie uns den Wertekanon unserer rotarischen Gemeinschaft mit Leben erfüllen und stärken.

Rotaractische Grüße



**Carolin Sieg**  
Präsidentin Rotaract Club Wuppertal - Bergisch Land 2017/2018

# Unser neuer Vorstand



**Carolin Sieg**  
Präsidentin



**Adrian Renker**  
Vizepräsident



**Tim Rupiotta**  
Pastpräsident



**Anna Flora  
Russer**  
Sekretärin



**Ron Schwach**  
Schatzmeister



**Vanessa Bimberg**  
**(bitte nach Carsten  
setzen)**  
Webmasterin



**Annika Boos**  
Clubmeisterin



**Carina Mertens**  
Clubmeisterin



**Maximilian Deubert**  
Beauftragter für  
Soziales/Ökologie



**Carsten Renker**  
Gästebeauftragter

# Unsere Ziele

Als Rotaract Club Wuppertal - Bergisch Land richten wir unser Clubleben nach den drei Säulen von Rotaract aus: Lernen (Weiterbildung), Helfen (soziales/ökologisches Engagement) und Feiern (Netzwerken). Darüber hinaus bekennen wir uns zu folgenden Zielen und bemühen uns diese über entsprechende Maßnahmen zu erreichen. Für das kommende Clubjahr 2017/2018 ist es unser Bestreben:

- **neue Mitglieder zu gewinnen**

Um das Clubbestehen zu gewährleisten und den Aufgaben des Rotaract Clubs Wuppertal - Bergisch Land nachzukommen, bedarf es neuer Mitglieder. Neue Mitglieder setzen Impulse, sind neugierig, hinterfragen und bringen Vielfalt und neue Ansichten mit in den Club – Fähigkeiten potenzieller Führungskräfte. Es obliegt daher unserem Club aktiv Mitglieder zu werben. Hierzu werden wir stärker in unserer Kommunikation auftreten und gezielt Aufmerksamkeit schüren. Ergänzend werden wir auch innerhalb der rotarischen Familie für den Club und seine Ideen werben.

- **den Zusammenhalt im Club zu fördern**

Durch die Umstrukturierung unserer Clubtreffen, verfolgen wir das Ziel den Zusammenhalt im Club zu stärken und die Clubaktivitäten hochzuhalten. Die Auswahl des Clubprogrammes und die Anordnung der Termine bieten eine bunte Vielfalt aus regionalen Bezugspunkten, Hands-on-Aktionen, Teambuilding-Events und greifen somit unterschiedliche Interessengebiete auf.

- **die Zusammenarbeit und den Austausch in der rotarischen Familie weiter beizubehalten und zu festigen**

Der rotarische Zusammenhalt in der Rotary-Familie lebt von den vielen guten Schnittstellen zwischen den Rotary und den Inner Wheel Clubs in Remscheid und Wuppertal. Der Rotaract Club Wuppertal - Bergisch Land versteht sich als Teil dieser besonderen und einzigartigen Verbundenheit. Dies möchten wir durch häufigere Zusammenkünfte in den Clubs intensivieren und auch für die Verbesserung unserer clubeigenen Kommunikation sorgen. Durch den Antrittsbesuch des Rotaract-Vorstandes in den Clubs, der Verteilung des Clubberichtes und des Clubprogrammes, den Versand von Clubeinladungen und gemeinsamen Hands-on-Aktionen, möchten wir unsere Zusammenarbeit und den Austausch beibehalten und festigen.

- **das soziale regionale Engagement zu erhalten und durch das regionale ökologische Engagement zu ergänzen**

Unser soziales, regionales Engagement trägt zu unserem Clubwertegerüst einen sehr entscheidenden Beitrag bei. Das Gefühl gemeinsam für Andere zu wirken und darin Erfolg zu haben, macht uns stolz. Im kommenden Jahr werden wir auf Altbewährtes zurückgreifen, z. B. die Hands-on-Aktionen mit den Rotary und Inner-Wheel Clubs, den Plätzchenverkauf zur Weihnachtszeit, die Osternesteraktion und die Zusammenarbeit mit dem Kinderhaus St. Michael. Unser soziales Engagement werden wir jedoch um das ökologische Engagement erweitern und somit dem Aufruf unseres Weltpräsidenten, je Mitglied einen Baum zu pflanzen, nachkommen. Hierbei würden wir uns sehr freuen, wenn wir diesem Aufruf clubübergreifend nachkommen könnten.



Terminübersicht für das Clubjahr 2017 - 2018

	<b>10.</b> Februar 2018	<b>Karnevalsfeier im 'Wuppertal Brauhaus'</b> Gefreu der Säule 'Gemeinsam Feiern' wollen wir mit bunten Verkleidungen an Karneval das Wuppertaler Brauhaus unsicher machen. "Wupp-dika..." <b>Beginn: wird noch mitgeteilt   Treffpunkt: Kleine Flurstraße 5, 42275 Wuppertal</b> Anmeldung: <a href="mailto:nadine@lim-rupietta.de">nadine@lim-rupietta.de</a>
	<b>05.</b> März 2018	<b>Besichtigung 'Begegnungsstätte Alte Synagoge'</b> Dr. Ulrike Schrader führt uns durch die Begegnungsstätte Alte Synagoge. Die Begegnungsstätte Alte Synagoge ist eine Gedenkstätte für die Opfer des Nationalsozialismus und ein jüdisches Museum. 1994 wurde sie als Ort des Gedenkens und des Lernens im Zentrum Wuppertal-Eberfelds eröffnet - genau an der Stelle, an der bis zur „Reichskristallnacht“ die Synagoge stand. <b>Beginn: 19:00 Uhr</b>
	<b>16.</b> April 2018	<b>Ausflug zu 'Escape the Room'</b> Geschicklichkeit, Logik und Teamwork – das Modell des „Escape the Room“ hat sich weltweit verbreitet. Auch wir werden uns in diesem Jahr der Herausforderung stellen die jeweiligen Rätsel zu lösen und als Team den Ausgang zu finden. <b>Beginn: wird noch mitgeteilt   Treffpunkt: wird noch mitgeteilt   Anmeldung: <a href="mailto:nadine@lim-rupietta.de">nadine@lim-rupietta.de</a></b>
	<b>27.</b> Mai 2018	<b>'frisch gesungen' Gesangsworkshop 2.0</b> Die Wuppertaler Sopranistin Annika Boos lädt Gesangsbegeisterte wie Gesangsmuffel gleichermaßen dazu ein, miteinander zu singen. Ohne Noten, ohne Leistungsanspruch, aber mit viel Klang. <b>Beginn: 15:00 Uhr   Treffpunkt: Villa Media Viehholstraße 125, 42117 Wuppertal</b> Anmeldung: <a href="mailto:nadine@lim-rupietta.de">nadine@lim-rupietta.de</a> (max. 25 Personen)
	<b>18.</b> Juni 2018	<b>Vortragsmeeting 'Günther Weissenborn'</b> Mationetten haben auch eine Seele - Müllers Marionetten - Ein Privattheater. Die Faszination von Puppen, die an Fäden hängend lebendigkeit vorführen, ist ungeborenen. Der Puppenspieler Günther Weissenborn berichtet. <b>Beginn: 19:00 Uhr   Ort: Vendana GmbH, Engelsstraße 6, 42283 Wuppertal   Anmeldung: <a href="mailto:nadine@lim-rupietta.de">nadine@lim-rupietta.de</a></b>
	<b>21.</b> Juli 2018	<b>'Fahrradtour' mit Ämterübergabe</b> Gemeinsam wollen wir mit den Rädern ins Grüne. Bei einem leckeren Grillfest am Ende unserer Radtour werden wir dann dem neuen Vorstand für das Clubjahr 2018/2019 seine Ämter übergeben. <b>Beginn: wird noch bekannt gegeben   Treffpunkt: wird noch bekannt gegeben   Anmeldung: <a href="mailto:nadine@lim-rupietta.de">nadine@lim-rupietta.de</a></b>

	<b>07.</b> August 2017	<b>Führung durch das Luisenviertel</b> Das Luisenviertel gilt als „Wuppertaler Altstadt“ und ist bekannt für seine Atmosphäre mit vielen schönen Cafés, Kneipen und Restaurants. Ein Stadtführer wird uns das Viertel einmal genauer zeigen und zwischen durch haben wir meistens die Gelegenheit gemütlich einzukneipen und etwas zu trinken und zu essen. <b>Kostenbeteiligung: 5,- Euro   Beginn: 18:00 Uhr   Treffpunkt: wird noch mitgeteilt</b>
	<b>18.</b> September 2017	<b>Vortragsmeeting 'Han-Dirk Möller'</b> Dr. Han-Dirk Möller wird in unserem Club über seine selbstgebrauten Köstlichkeiten berichten. Er erzählt von Tricks, Tücken und gibt Tipps, wie man das perfekte Indian Pale Ale oder andere Biere braut. <b>Beginn: 19:00 Uhr   Ort: Vendana GmbH, Engelsstraße 6, 42283 Wuppertal</b> Anmeldung: <a href="mailto:nadine@lim-rupietta.de">nadine@lim-rupietta.de</a>
	<b>30.</b> Oktober 2017	<b>Vortragsmeeting 'Ron Schwach'</b> Freund Ron Schwach war über die weltweiten Möglichkeiten der rotarischen Familie in Tasmanien. Was er dort alles erlebt hat und wie er Rotaract und Rotary in ganz anderen Teilen der Welt erlebt hat, wird er berichten. <b>Beginn: 19:00 Uhr   Ort: Vendana GmbH, Engelsstraße 6, 42283 Wuppertal</b> Anmeldung: <a href="mailto:nadine@lim-rupietta.de">nadine@lim-rupietta.de</a>
	<b>04.</b> November 2017	<b>'Rotary: Making a Difference'</b> Die gemeinsame Aktion der Serviceclubs in Remscheid setzt ein Zeichen für Nachhaltigkeit und ökologisches Bewusstsein. Durch die Zusammenarbeit sollen rund 2000 Setzlinge gepflanzt und ein Beitrag für die Umwelt geleistet werden. Eine Aktion, die verbindet und stärkt. <b>Beginn: 10:00 Uhr</b> <b>Treffpunkt: Dörpholz 8, 42897 Remscheid   Anmeldung: <a href="mailto:nadine@lim-rupietta.de">nadine@lim-rupietta.de</a></b>
	<b>08.</b> Dezember 2017	<b>Weihnachtsfeier 'Running Dinner'</b> Das kalendrische Jahr lassen wir gemütlich mit unserer Weihnachtsfeier ausklingen. Unter dem Motto „Running Dinner“ werden wir in die Küchen verschiedener Clubmitglieder eingeladen und wechseln für jeden Gang die Location. <b>Beginn: wird noch mitgeteilt   Treffpunkt: wird noch mitgeteilt   Anmeldung: <a href="mailto:nadine@lim-rupietta.de">nadine@lim-rupietta.de</a></b>
	<b>15.</b> Januar 2018	<b>Besichtigung des 'Helios Klinikum Barmen'</b> Dr. med. Marc Boenkler MHBa, Geschäftsführer des Helios Klinikums Wuppertal, macht mit uns eine Führung durch das Barmer Helios Klinikum. <b>Beginn: 19:00 Uhr   Treffpunkt: Haupteingang Helios Klinikum Barmen</b> Anmeldung: <a href="mailto:nadine@lim-rupietta.de">nadine@lim-rupietta.de</a>

<b>Weiter Termine:</b>	10.09.2017 Wasserski mit dem RC W Haspel 04.12.17 Weihnachtstheater RC Remscheid 16.12. - 17.12. Weihnachtssozialaktion 31.03.18 Osteramstag Sozialaktion 30.04.18 Abgabe der Vorstandswahl 21.07.18 Ämterübergabe
<b>Club-Treffen</b>	immer aktuell auf: <a href="http://www.rotaract-wuppertal.de">www.rotaract-wuppertal.de</a> 17.07.17 Auftaktmeeting 26.08.17 Max' Geburtstagsfeier 02.09.17 Gemeinsam etwas erleben 09.10.17 Erlebnisbericht RYLA Seminar 20.11.17 Planungsmeeing Weihnachten 06.01.18 Gemeinsam etwas erleben 02.02.18 Planung Osteraktion 19.02.18 Planung Osteraktion 19.03.18 Planung Osteraktion 06.04.18 Gemeinsam etwas erleben 05.05.18 Gemeinsam etwas erleben 10.06.18 Gemeinsam etwas erleben 06.07.18 Gemeinsam etwas erleben
<b>Auf einen Blick:</b>	Aktueller Vorstand 17/18: Präsidentin Carolin Sieg Vize-Präsident Adrian Renker Past-Präsident Tim Rupietta Sekretärin Anna Flora Russer Sozialbeauftragter Maximilian Deubert Schatzmeister Ron Schwach Clubmeister Annika Boos Clubmeisterin Carina Merrens Sozial-Media Vanessa Birnberg Gästebefragter Carsten Renker
<b>Weitere Termine:</b>	10.09.2017 Wasserski mit dem RC W Haspel 04.12.17 Weihnachtstheater RC Remscheid 16.12. - 17.12. Weihnachtssozialaktion 31.03.18 Osteramstag Sozialaktion 30.04.18 Abgabe der Vorstandswahl 21.07.18 Ämterübergabe
<b>Anmeldungen:</b>	Bitte schreiben Sie immer direkt an Nadine Rupietta, wenn Sie an einer Veranstaltung teilnehmen wollen. Email: <a href="mailto:nadine@lim-rupietta.de">nadine@lim-rupietta.de</a>



**Rück- und Ausblick  
des Rotaract Clubs**

Wuppertal - Bergisch Land  
auf die Clubjahre 2016/2017  
und 2017/2018

**Texte:**

Carolin Sieg  
Ron Schwach  
Tim Rupiotta

**Layout:**

Tim Rupiotta